

BACCALAUREAT
SESSION 2007

Coefficient : 2
Durée : 3 h

ALLEMAND : LANGUE VIVANTE 2

SÉRIE : A2

Cette épreuve comporte deux (02) pages numérotées 1/2 et 2/2

Straßenkinder

Zusammen mit ihrem Freund Manuel bettelt Stefanie im Hauptbahnhof Reisende um Geld an¹. Die beiden sind Straßenkinder. Nach Schätzungen des Kinderschutzbundes² leben auf den Straßen der Bundesrepublik etwa 5000 Kinder und Jugendliche.

- 5 Manuel muss für seinen Drogenkonsum etwa 30 Euro am Tag verdienen. Dabei könnte er ein anderes Leben führen, denn er kommt aus gutem Haus: Der Vater Ingenieur und die Mutter Lehrerin an einer Grundschule. Manuels Mutter ist verzweifelt³: „Ich mache mir Vorwürfe⁴. Manuel war doch immer so ein lieber Junge. Ich hätte nie von ihm geglaubt, dass er einmal Drogen nimmt. Er hatte doch
- 10 alles. Und dann das.

Ich kann schon nachts ohne Schlaftabletten nicht mehr schlafen; wenn er doch wenigstens einmal anrufen würde.

Hoffentlich ist dem Manuel nichts passiert. Ich weiß überhaupt nicht, wieso er weggelaufen ist, er hat wirklich alles bei uns gehabt.

- 15 In vielen Familien ist der Dialog zwischen Eltern und Kindern gestört. Familien und Schulen haben im Leben von Kindern und Jugendlichen eine wichtige soziale Funktion. Gerade dort ist es wichtig, neue Lebensformen zu finden, in denen Kinder und Erwachsene harmonisch zusammenleben können.

Rheinischer Merkur, 6-10-95. Aus Presse und Sprache Nr. 468, Januar 1996.

Worterklärung

1. anbetteln : mendier quelque chose auprès de
2. der Kinderschutzbund : la ligue de la protection des enfants
3. verzweifeln : désespérer
4. sich Vorwürfe machen : se faire des reproches

Tournez la page S.V.P.

I. Aufgaben zum Wortschatz (3 pts)

1. Erklären Sie folgende Sätze : (0,5 pt x 2)
 - a. Manuel ist ein Straßenkind.
 - b. Die Mutter ist verzweifelt.
2. Finden Sie ein Nomen mit bestimmtem Artikel zu : (0,5 pt x 2)
 - a. verzweifeln
 - b. anrufen
3. Finden Sie ein Antonym zu: (0,5 pt x 2)
 - a. der Jugendliche
 - b. verdienen

II. Aufgaben zur Grammatik (4 pts)

1. Ergänzen Sie mit der richtigen Präposition oder Endung: (0,5 pt x 4)

Manuel hat Angst seiner Zukunft.
Er hat ein gebildet Vater. Er könnte ihm diskutieren.
2. Verbinden Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion (dass, ob, wenn, weil, deshalb):
 - a. Manuel könnte ein anderes Leben führen. Er kommt aus gutem Haus. (0,5 pt)
 - b. Die Mutter möchte wissen: „Hat Manuel Probleme?“ (0,5 pt)
3. Setzen Sie ins Präteritum: (0,5 pt x 2)

Manuels Mutter sagt immer, dass sie ohne Schlaftabletten nicht schläft.

III. Übersetzung (3 pts)

1. Ins Französische. (1,5 pt)

„Ich kann schon nachts ohne Schlaftabletten nicht mehr schlafen; wenn er doch wenigstens einmal anrufen würde“.
2. Ins Deutsche. (1,5 pt)

Mon fils fait souvent des fugues, bien qu'il ait tout à la maison. Cela me rend triste.

IV. Fragen zum Text (10 pts)

1. Wie lebt Manuel? (1,5 pt)
2. Wie reagiert die Mutter auf Manuels Abhauen ? (2 pts)
3. Abhauen ist für Jugendliche wie Manuel oft ein Appell an die Eltern. Was wollen die Jungen damit ausdrücken? (2,5 pts)
4. Tausende Jugendliche laufen jedes Jahr von zu Hause weg. Wie kann man ihnen helfen? Begründen Sie Ihre Meinung. (4 pts)